

## **Aus dem Gemeinderat**

Sitzung vom 04.07.2019

### **Jahresrechnung 2018 festgestellt**

Von Gemeindegamner Matthias Edinger wurde die Jahresrechnung 2018 vorgestellt und erläutert und abschließend vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Die im Jahr 2018 erzielte Zuführungsrate vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt in Hohede von 2.145.078,73 Euro kann sich sehen lassen. Dies sind 165.000 Euro mehr als im Haushaltsplan vorgesehen. Trotz dieser guten Zuführungsrate wird der Allgemeinen Rücklage ein Betrag von ca. 768.000 Euro entnommen. Andererseits kann auf die Darlehensaufnahme in Hohede von 500.000 Euro, welche im Haushaltsplan vorgesehen war, verzichtet werden. Die Rücklage hat damit zum Jahresende 2018 einen Stand von 2 Mio. Euro. Die Verschuldung einschließlich Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung beträgt zum 31.12.2018 447 Euro pro Einwohner gegenüber 505 Euro pro Einwohner im Vorjahr. Die Gesamtverschuldung beläuft sich auf ca. 2,48 Mio. Euro. Der Gesamthaushalt 2018 schließt in Einnahmen und Ausgaben mit einem Volumen von ca. 20,8 Mio. Euro ab. Hiervon entfallen auf den Verwaltungshaushalt ca. 15,36 Mio. Euro und auf den Vermögenshaushalt ca. 5,43 Mio. Euro.

Die Jahresrechnung ist im Amtlichen Teil dieses Mitteilungsblattes abgedruckt. Der zugehörige Rechenschaftsbericht kann auf der Homepage der Gemeinde Igersheim ([www.igersheim.de](http://www.igersheim.de)) eingesehen werden.

### **Jahresabschluss der Wirtschaftsforderungsgesellschaft der Gemeinde Igersheim vorgestellt**

Der Jahresabschluss der Wirtschaftsforderungsgesellschaft der Gemeinde Igersheim mbH wurde vom Gemeinderat einstimmig festgestellt. Die Zahlen sind im Einzelnen auch dem Amtlichen Teil diese Mitteilungsblattes zu entnehmen. Der Jahresüberschuss in Hohede von 20.021,54 Euro wurde genehmigt und zusammen mit dem Verlustvortrag aus dem Vorjahr in Hohede von 107.533,83 Euro als Bilanzverlust in Hohede von 87.512,29 Euro auf neue Rechnung vorgetragen. Des Weiteren wurde die Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2018 entlastet.

In der Gesellschaft ist insbesondere der Betrieb von drei Photovoltaikanlagen (Erlenbachhalle, Grosporthalle und Bauhof) dargestellt und organisiert. Die

Stromeinnahmen des Jahres 2018 beliefen sich auf 49.145,22 Euro. Seit Ende 2018 läuft nun auch die Errichtung und der Betrieb des Bürgerlädles (Post- und Selbstvermarkterbereich) über die Bücher der Wirtschaftsförderungsgesellschaft.

### **Finanzzwischenbericht 2019**

Den Finanzzwischenbericht 2019 nahm der Gemeinderat bei einer Enthaltung einstimmig zur Kenntnis.

Die Verwaltung berichtete, dass sich die Gewerbesteuer derzeit schlechter entwickelt als erwartet. Die Mindereinnahmen betragen momentan rd. 153.000 Euro und die Minderausgaben bei der Gewerbesteuerumlage 30.600 Euro, sodass insgesamt bei der Gewerbesteuer nach heutigem Stand ein Defizit von 122.400 Euro besteht. Des Weiteren wurde von Gemeindegamner Matthias Edinger erläutert, dass der Arbeitskreis Steuerschätzung seine Prognosen vom November 2018 im Rahmen der Schätzung vom Mai 2019 zurückgenommen hat. Demnach wachsen die Einnahmen nicht mehr so stark wie ursprünglich angenommen und es sind geringere Einnahmen zu erwarten, wie ursprünglich prognostiziert. Konkret muss in Igersheim aktuell mit einer Verringerung der Zuführungsrate vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt um 208.000 Euro auf 1.992.000 Euro gerechnet werden. Sollten sich insgesamt die Zahlen des Finanzzwischenberichts bestätigen hätte die Rücklage zum Jahresende 2019 einen Stand von rd. 1,5 Mio. Euro. Somit kann voraussichtlich auf die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 90.000 Euro – wie im Haushalt vorgesehen – verzichtet und dieser Betrag noch zusätzlich der Rücklage entnommen werden. Diese hätte dann zum Jahresende einen Stand von 1,49 Mio. Euro.

### **Keine Hinderungsgründe bei den am 26.05.2019 gewählten Gemeinderäten**

Die Amtszeit der derzeitigen Gemeinderäte endet mit Ablauf des 26.05.2019, also mit dem Tag der Kommunalwahlen. Bis zur konstituierenden Sitzung führt der bisherige Gemeinderat allerdings die Geschäfte weiter und hat vor der ersten Sitzung des neuen Gemeinderates festzustellen, ob Hinderungsgründe vorliegen, die dem Eintritt einer oder eines Gewählten in den Gemeinderat entgegenstehen. Die Verwaltung erläuterte den § 29 Abs. 1 der Gemeindeordnung, der regelt, wer nicht Gemeinderat sein kann. Abschließend stellte der Gemeinderat einstimmig fest, dass bei den am 26.05.2019 gewählten Gemeinderäten keine Hinderungsgründe für den Einzug in

das Gremium vorliegen. Die konstituierende Sitzung des Gemeinderates findet am 25.07.2019 statt.

### **Änderung der Verbandssatzung der Nassau-Wasserversorgungsgruppe**

Am 16.05.2019 fand eine Verbandsversammlung der Nassau-Wasserversorgungsgruppe statt. Bei dieser Versammlung wurde durch einstimmigen Beschluss die Verbandssatzung dahingehend geändert, dass ab 01.01.2020 die Haushalts-/Kassen- und Rechnungsgeschäfte des Verbands von Mitarbeiter/innen der Stadt Weikersheim, Kämmerei, wahrgenommen werden. Diesem Beschluss stimmte der Gemeinderat nun einstimmig zu, nachdem jede Änderung der Verbandssatzung einer Zustimmung der Verbandsgemeinden bedarf. Die Stadt Weikersheim erhält künftig für die Erledigung der Haushalts- und Rechnungsführung eine Jahrespauschale in Höhe von 5.000 Euro. Die Änderung hängt zusammen mit der Umstellung auf das neue kommunale Haushaltsrecht, welches zum 01.01.2020 bei der Gemeinde Igersheim und der Stadt Weikersheim eingeführt wird. Der bisherige Verbandsrechner Heinz Gehringer hatte selbst vorgeschlagen und darum gebeten, zu diesem Zeitpunkt von den Aufgaben als Verbandsrechner entbunden zu werden.

### **Bahnübergang und angrenzende Kreuzung sollen geändert werden**

Von Seiten der Bahn einschließlich des Streckenbetreibers Westfrankenbahn ist geplant, voraussichtlich im Jahr 2021 den Bahnübergang zu erneuern und im Zuge dessen eine abknickende Vorfahrtsstraße von der Bad Mergentheimer Straße aus Fahrtrichtung Bad Mergentheim kommend in Richtung der Bahnhofstraße einzurichten. Bereits im vergangenen Herbst hatte die Gemeinde hierzu eine Anhörung erhalten und sich auch im Zuge einer Begehung und nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung vor Ort mit dem Thema beschäftigt. Infolge dessen hatte sich die Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Büro Dreikant aus Weikersheim intensiv mit den bestehenden Möglichkeiten beschäftigt. Insbesondere wurde auch auf den Prüfstand gestellt, ob eine abknickende Vorfahrt von Bad Mergentheim kommend in die Hermann-von-Mittnacht-Straße möglich ist. An diesen Prüfungen waren auch die Experten der Verkehrsschau (Polizei, Landratsamt und Regierungspräsidium) beteiligt. Als Ergebnis kann festgehalten werden, dass die Wunschlösung einer abknickenden Vorfahrt in die Hermann-von-Mittnacht-Straße leider nicht

möglich ist, weil im Falle einer solchen Verkehrsführung ein von Bad Mergentheim kommender Linksabbieger in die Bahnhofstraße den vorfahrtsberechtigten Verkehr von der Hermann-von-Mittnacht-Straße in die Bad Mergentheimer Straße passieren lassen müsste und sich dann hinter einem solchen Linksabbieger der Verkehr auf den Bahnübergang aufstauen könnte.

Ein weiteres wichtiges Ziel, nämlich die Entlastung des Ortskerns vom Schwerlastverkehr und auch die Entlastung der Bahnhofstraße und des Bahnhofplatzes vom Schwerverkehr sind allerdings zu erreichen, wenn der Mündungstrichter der Hermann-von-Mittnacht-Straße in Richtung Bahngleis aufgeweitet wird. Dazu ist die Verlegung des Fußgängerübergangs über die Bahnlinie in Fahrtrichtung Markelsheim/Crailsheim erforderlich. Durch eine Verkehrszeichenregelung wird sichergestellt, dass der Schwerlastverkehr aus Richtung Bad Mergentheim kommend nur noch nach rechts in die Hermann-von-Mittnacht-Straße abbiegen darf.

Nach ausführlicher Aussprache und Diskussion stimmte der Gemeinderat bei drei Enthaltungen einer positiven Stellungnahme und der Herstellung des Benehmens der Gemeinde Igersheim zur beantragten Änderung der Bahnübergangssicherungsanlage einstimmig zu. Einigkeit bestand darin, dass dies zwar nicht die Wunschlösung sei, gleichwohl diese künftige Lösung aber auch einige Vorteile gegenüber dem derzeitigen Status quo bietet, wenn nämlich eine Entlastung von Ortskern und Bahnhofstraße vom Schwerlastverkehr erfolgt und Gestaltungsmöglichkeiten für die Bad Mergentheimer Straße in Richtung Ortskern hin zu einem mehr innerörtlichen Charakter eröffnet werden. Außerdem nehme die Verkehrssicherheit zu, weil die Gefahr des Rückstaus auf das Bahngleis behoben wird und gleichzeitig die derzeit oftmals unklaren Verkehrssituationen bei mehreren gleichzeitigen Linksabbiegern beseitigt werden.

## **Bekanntgaben**

Der Vorsitzende berichtete kurz vom **Besuch des Regierungspräsidenten Reimer**, der von einer Igersheimer Delegation zusammen mit Akteuren der Leader-Gruppe empfangen wurde. Verschiedene Leader-Projekte in Igersheim wurden besichtigt.

Des Weiteren gab er Vorsitzende bekannt, dass die **Gemeinderatswahl und die Ortschaftsratswahlen** vom 26. Mai 2019 vom Kommunalamt geprüft wurden und sich keine Beanstandungen ergaben. Die Gültigkeit der Wahl wurde bestätigt.

Die Gemeinderatssitzung wurde anschließend nicht öffentlich fortgesetzt.

Die nächste Gemeinderatssitzung (letzte Sitzung des „alten“ Gemeinderates und Konstituierung des neuen Gemeinderates) findet am 25.07.2019 statt.